

Kollege Drescher, berichtete, ist unsere Innungskrankenkasse mit ähnlichen zu einem großen Innungskrankenverband verschmolzen, um nicht mit der teuren Ortskrankenkasse verschmolzen zu werden. Kollege Schaarschmidt berichtete über die letzte Gehilfenprüfung, die in zwei Fällen das Resultat „Recht gut“ zeitigte. Die Arbeiten waren ausgestellt. Beachtenswert für die Einstellung der Lehrlinge ist folgendes: Die Einschreibegebühr zur Lehrlingsrolle beträgt jetzt 500 Mk., die Ausschreibegebühr 1500 Mk., ferner hat die Handwerkskammer folgende Lehrlingsentschädigung für unseren Beruf festgesetzt: Im ersten Halbjahr 100 Mk., im zweiten 200 Mk., im zweiten Lehrjahr 400 Mk., im dritten 600 Mk., und im vierten 800 Mk. je Woche. Der vom Zentralverband bezogene Lichtbildvortrag des Kollegen Fuhrmann vereinigte am Abend eine stattliche Anzahl Kollegen mit ihren Angehörigen und Lehrlingen. Die schönen Lichtbilder über die Entwicklung der Zeitmeßkunst von den alten Aegyptern bis zur Neuzeit dürften für viele eine Anregung gewesen sein, unserem schönen Handwerk und der eng mit ihm verknüpften Himmelskunde mit neuem Eifer nachzugehen.

Bruno Schünemann.

Naumburg a. S. (Zwangsinning.) Am 9. April fand die II. Vierteljahrsversammlung statt. Der Beitrag für das II. Vierteljahr wurde einstimmig auf 6000 Mk. festgesetzt. An Stelle des Kollegen M. Brandt, welcher sein Amt als Obermeister niedergelegt hat, wurde einstimmig Kollege Wesemann gewählt. Da durch die Wahl des Kollegen Wesemann zum Obermeister sich eine Verschiebung der Ämter notwendig macht, wurde Kollege Stiegler als Kassierer und Kollege Vendt als Schriftführer gewählt. Kollege Fornell führt aus, daß die anwesenden Kollegen, die durch den Besuch der Versammlung große Unkosten haben, im Nachteil gegen die Kollegen sind, die nie zur Versammlung kommen. Er stellt folgenden Antrag: Die in der Innungsversammlung anwesenden Kollegen erhalten eine Aufwandsentschädigung von 3000 Mk. Nach längerer Aussprache wurde der Antrag einstimmig angenommen. Als Delegierter zum Verbandstage wird Obermeister Wesemann gewählt. Ferner wird beschlossen, aus der Innungskasse 35000 Mk. für die Ruhrhilfe zu überweisen. Die Statuten einer vom Zentralverband angeregten Glasversicherung wurden verlesen und besprochen. Da jedoch viele Kollegen noch Jahre an ihrer alten Versicherung gebunden sind, soll später nochmals darauf zurückgekommen werden. Anwesend waren 41 Mitglieder. Gustav Wesemann, Obermeister.

Offenburg. (Mittelbadischer Uhrmacherverein.) In der Versammlung am 9. April, die trotz der durch die Besetzung entstandenen Schwierigkeiten sehr gut besucht war, wurde nach Erledigung der Tagesordnung eine Sammlung für die Ruhrhilfe veranstaltet, die 60000 Mk. einbrachte. Alle nichtanwesenden Kollegen werden hiermit aufgefordert, auch ihr Teil dazu beizutragen und ihre Spende bald einzusenden. Ph. Blänkle.

Schneidemühl. (Zwangsinning.) Versammlung am 9. April. Erschienen waren 33 Kollegen. Neu eingeführt wird Kollege Bolz (Schneidemühl). Die Herren Schulz und Semm werden als Kassensprüfer bestellt. Dem Kassierer Kirschbaum, der sein Amt niederlegt, wird Entlastung erteilt. Zum Kassensführer wird Kollege Just gewählt. Als Delegierter zur Reichstagung in Dresden wird Obermeister Wiekenberg gewählt, doch wird den Kollegen ans Herz gelegt, sich recht zahlreich an der Fahrt zu beteiligen. An die Handwerkskammer Schneidemühl soll ein Antrag gerichtet werden, dahingehend, den Oberpräsidenten zu bitten, eine gleiche Verordnung gegen den wilden Ankauf von Edelmetallen zu erlassen, wie sie der Unterverband beim Oberpräsidenten in Stettin erreicht hat. Syndikus Fiedler hielt einen Vortrag über Steuern. Ruhrhilfe wurden 90000 Mk. abgesandt. Die nächste Versammlung findet im Juni in Jastrow statt. Tag und Stunde wird noch bekanntgegeben.

A. Wiekenberg.

Reutlingen. (Bezirksverein Schwarzwald.) Anlässlich des Landesverbandstages in Stuttgart, der von sämtlichen Bezirksvereinen und somit auch dem unseren viel besser hätte besucht sein sollen, hatte der Unterzeichnete mit unserem Kassierer H. Zahn (Calw) eine Unterredung, in welcher letzterer lebhaft Klage darüber führte, daß so viele Mitglieder sich ihrer Pflichten gegenüber der Kasse nicht bewußt sind. Ich bitte also alle Säumigen dringend, die in Horb beschlossenen 1200 Mk. fürs erste Halbjahr an H. Zahn (Calw), Postscheckkonto 19502, Stuttgart, abführen zu wollen. Nur wenn die Beiträge in den nächsten Tagen eingehen, ist unser Kassierer in der Lage, die Verpflichtungen gegenüber dem Zentral- und Landesverband noch einhalten zu können. Für Nachzügler kommen viel höhere Beträge in Frage und dazu noch die großen Nachnahmekosten. Dieser Maßregel sollte es nicht bedürfen. — Im Juni ist eine Sonntagszusammenkunft in Horb oder dessen Nähe beabsichtigt. Vorschläge und Wünsche zur Ausgestaltung dieses Tages nimmt dankbar entgegen Lachenmann (Reutlingen).

Stuttgart. (Zwangsinning.) Versammlung am 9. April. Unser II. Obermeister, Kollege Rathfelder, eröffnete die von 48 Kollegen besuchte Versammlung. Es wurde zuerst unseres verstorbenen Kollegen Leitenberger gedacht. Den Kassenbericht verlas Kollege Schiele. Bei der Obermeisterwahl wurde, da Kollege Wolf

das Amt unter keinen Umständen mehr annehmen wollte, Kollege Rathfelder gewählt. Als Kassierer wurde Kollege Möhrle gewählt. Die beiden ausscheidenden Ausschußmitglieder, Kollegen Krauß und Beckmann, wurden durch Zuruf einstimmig wiedergewählt. Als Delegierten zur Reichstagung wählte die Versammlung den bisherigen Obermeister, Kollegen Wolf. Kollege Rathfelder machte den Vorschlag, unseren bisherigen Obermeister als Ehrenobermeister zu wählen. Kollege Dürr befürwortete diesen Antrag, der dann auch einstimmig angenommen wurde. Zur Entlastung des Obermeisters und des Ausschusses soll die Lohnkommission selbständig arbeiten. Dieselbe besteht aus den Kollegen Grupp, Krauß und Beckmann und als Ersatzmann Kollege Deifel.

Max Kern, Schriftführer.

Zwickau. (Zwangsinning.) Versammlung am 5. April. Anwesend 37 Kollegen. Losgesprochen wurden vier Lehrlinge. Die Innungsbeiträge fürs laufende Vierteljahr wurden, ausschließlich der Beiträge für die Spitzenverbände, auf 300, 600 und 900 Mk. erhöht. Die Fachklasse erfordert für das abgelaufene Schuljahr noch einen Zuschuß von 7790 Mk. Damit der Fortbestand der Fachklasse gesichert ist, kamen 31000 Mk. an freiwilligen Spenden ein. Das Lehrergehalt mußte ebenfalls eine Erhöhung erfahren. Den Bericht von der Obermeistertagung in Leipzig erstattete der Schriftführer. Zum Beitritt der zu errichtenden Begräbnishilfskasse des Landesverbandes meldeten sich drei Mitglieder. Es wurde beschlossen, innerhalb der Innung eine derartige Wohlfahrtseinrichtung zu gründen. Dieselbe soll am 1. Juli 1923 in Kraft treten. Für später hinzutretende Mitglieder gilt eine sechsmonatige Wartezeit. Der Beitrag ist 10 g Feinsilber (oder entsprechende Menge Silber niedrigeren Feingehalts) für ein Innungsmitglied, 5 g Feinsilber für die Ehefrau bzw. Angehörige. Der Beitritt ist freiwillig, doch wird erwartet, daß sich jeder Kollege dieser Wohlfahrtseinrichtung anschließt. Als Schatzmeister wurde Kollege Klug (U.-Planitz) bestellt, bei welchem auch das Edelmetall abzuliefern ist. Zum Delegierten für die Reichstagung wurde Kollege Löffler gewählt. Die nächste Monatsversammlung findet am 3. Mai in Zwickau, Gasthaus „Zum Greif“, statt. Joh. Klug, Schriftführer.

Ein großer Teil Vereinsnachrichten mußte zurückgestellt werden, weil die Manuskripte zu spät bei uns eintrafen.

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- 29. April Jena (Ostthüringer-Uhrmacher-Verband)
- 30. „ Nordhausen
- 30. „ Waldenburg
- 5. bis 10. Mai: Reichstagung des Zentralverbandes in Dresden
- 8. Mai Magdeburg
- 3. und 4. Juni Neubrandenburg (Mecklenburger Uhrmacherverband)

E I N L A D U N G

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder zur ersten Hauptversammlung am
Sonntag, dem 6. Mai, vormittags 11 Uhr
im Ausstellungspalast, Dresden, Lennéstr. ein

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
2. Namensänderung
3. Fortbildungskurse
4. Verschiedenes

**Wirtschaftsverband der Optik führenden
Uhrengeschäfte E. V.**

Alb. Kratz

W. König